Qualität und Spielbarkeit

Siegfried Rundel wäre am 27. April 70 Jahre alt geworden

Der am 9. April 2009 verstorbene Komponist, Arrangeur und Verlagsgründer Siegfried Rundel hätte am 27. April dieses Jahres seinen 70. Geburtstag gefeiert. Er hat die deutsche und internationale Blasmusikszene nachhaltig beeinflusst und mit dem Musikverlag Rundel in Rot an der Rot einen Grundstein gelegt für die Fortführung seiner bodenständigen und zugleich visionären Arbeit.

Heute sind im Repertoire der meisten Blasorchester, von der Anfängerstufe bis zur Höchststufe, zahlreiche Werke des Musikverlags Rundel zu finden. Ob Originalkompositionen erfahrener wie aufstrebender Komponisten, sorgfältige Bearbeitungen großer klassischer Werke, Blasorchester-Musicals, die Jugendorchesterserie »eXplora«, alte Märsche in zeitgemäßer Neuauflage oder traditionelle böhmisch-mährische Blasmusik – Rundel bietet jedem Blasorchester das passende Notenmaterial. Dabei wird aber nicht »Hauptsache schnell, Hauptsache viel« produziert – für Siegfried Rundel standen Qualität und Spielbarkeit der Werke immer im Vordergrund und dieser Grundsatz ist im Musikverlag Rundel fest verankert.

1940 in Laupheim geboren, zeigte sich bei Rundel schon früh seine große Begeisterung und intuitive Begabung für Musik. Er spielte Posaune im Musikverein Bußmannshausen und versuchte sich schon als Jugendlicher an ersten eigenen Kompositionen und Arrangements. Zu seinen Lehrern gehörten Vorreiter der deutschen Blasmusikentwicklung wie Hans Felix Husadel, Gustav Lotterer und Hellmut Haase-Altendorf. Siegfried Rundel musste zunächst den Beruf des Werkzeugmachers erlernen, nutzte aber jede Gelegenheit, um sowohl sein Musikwissen als auch seine praktischen Fähigkeiten als Komponist und Dirigent auszubauen. 1961 wurde ihm die Dirigentenstelle in Rot an der Rot angeboten und wenige Jahre darauf folgten parallel dazu die Dirigentenstellen in Baltringen und Ummendorf. Später wurde er Kreisverbandsjugendleiter im Kreisverband Biberach sowie stellvertretender Kreisdirigent.

Siegfried Rundel wurde sehr schnell bewusst, dass für Laienblasorchester im ländlichen Bereich ein großer Mangel an spielbaren Werken herrschte. Die damals vorhandene Literatur war überwiegend veraltet und oft zu schwer für einen normalen Musikverein. Aus dieser Problematik heraus folgte 1964 die Gründung des eigenen Musikverlags, zunächst nebenberuflich und überwiegend als Notenvertrieb. Nach und nach erweiterte er das Verlagsangebot und beschloss 1968, sich seinen Traum zu erfüllen und die verlegerische Tätigkeit zum Hauptberuf zu machen. Ein Jahr später erschienen die ersten eigenen Produktionen, die sich sehr schnell verbreiteten und bei den Kapellen und Vereinen auf große Begeisterung stießen. Siegfried Rundel konnte zahlreiche Komponisten für sich gewinnen, die seine Philosophie, spielbare Originalwerke und Arrangements für Laienblasorchester zu schaffen, ebenso überzeugt vertraten wie er.

Werkverzeichnis in Auszügen

Kompositionen
Annafest-Polka
Blasmusik macht Laune (Marsch)
Die fesche Toni (Polka)
Ein Haus voll Glorie schauet (Prozessionsmarsch)
Ein wunderschöner Tag (Walzer)
Ferienfahrt (Marsch)
Freundschaftsklänge (Marsch)
Gott zur Ehre (Prozessionsmarsch)
In Harmonie vereint (Marsch)
Ins Land hinaus (Marsch)
Schloß Horneburg (Marsch)
Unterm Kirschbaum (Walzer)
Vier Choräle für Bläser (Marsch)
Wir grüßen mit Musik (Marsch)

Bearbeitungen
27 Lieder zur Weihnachtszeit
Abschied der Gladiatoren
Bist du bei mir
Das Abzeichen
Des Großen Kurfürsten Reitermarsch
Die lustigen Dorfschmiede
Die Post im Walde
Die Regimentskinder
Fliegermarsch
Florentiner Marsch
Gallito
Graf-Zeppelin-Marsch
Highland Cathedral
Hoch Heidecksburg
Im schönen Böhmerwald
Komotauer Polka
Leichtes Blut
Mein Regiment
O Vitinho
Rosen aus dem Süden
Stelldichein in Oberkrain
The Washington Post
Venezia
Vom Egerland zum Moldaustrand
Washington Grays

Fotos: Rundel

1964: Jahreskonzert des Musikvereins Rot an der Rot mit Dirigent Siegfried Rundel

Im Rundel-Katalog findet man unter anderem Autoren wie Hans Hartwig und Walter Tuschla, später auch Franz Watz, Kurt Gäble, Manfred Schneider, Albert Loritz und Kees Vlak und heute auch Komponisten der jungen Generation wie Markus Götz und Thiemo Kraas.

Die Musik der östlichen Länder, vor allem die tschechische Musik, hatte Siegfried Rundel schon immer in ganz besonderer Weise fasziniert und berührt. Nach dem Fall der Mauer suchte er daher intensiv und engagiert den Kontakt zu Komponisten aus dem ehemaligen Ostblock, deren Werke bis dahin für die westliche Musikwelt nicht zugänglich gewesen waren. Er konnte Autoren der ehemaligen DDR wie Josef Bönisch, Klaus-Peter Bruchmann und Siegmund Goldhammer für sich gewinnen und auch hervorragende tschechische Autoren, wie beispielsweise Zdeněk Lukáš, Karel Bělohoubek, Evžen Zámečník und Pavel Staněk, den er in besonderem Maße schätzte und bewunderte.

Familie Rundel möchte Leben und Werk von Siegfried Rundel ausführlich dokumentieren und will zu diesem Zweck Geschichten und Anekdoten sammeln, die durch seine vielen persönlichen Kontakte entstanden sind. Wenn auch Sie von einem Erlebnis mit Siegfried Rundel und seiner Musik erzählen möchten, melden Sie sich telefonisch unter der Nummer 0 83 95 / 9 42 60 oder schreiben Sie Ihre Geschichte direkt in das Formular auf der Homepage www.siegfriedrundel.de

Siegfried Rundel selbst schrieb über 40 Eigenkompositionen und 200 Arrangements. Seine Bearbeitungen setzte er kompetent und stilecht um; gleichzeitig vermochte er, den Werken seine persönliche Handschrift zu verleihen. Ob Polkas, Märsche oder Transkriptionen klassischer Literatur – Siegfried Rundel legte stets großen Wert auf den einzigartigen mitteleuropäischen Blasorchesterklang und wollte die Musik für jeden zugänglich machen. Denn bei allen musikalischen, technischen und betrieblichen Fortschritten verlor der Verlag niemals den Kontakt zu seinen Wurzeln, den Musikvereinen. Persönliche Beratung, eine enge Verbundenheit zwischen Verlag und Kunden und die Aufgabe, spielbare und qualitativ hochwertige Werke für Blasorchester zu publizieren, bestimmen den Musikverlag Rundel auch nach dem Generationenwechsel. Seine Frau Antonie und die beiden Söhne Stefan und Thomas waren immer in das Verlagsgeschehen eingebunden. Seit 2001 führen Stefan und Thomas die Verlagsgeschäfte im Sinne ihres Vaters weiter und halten die Balance zwischen Bodenständigkeit und Vision. Dabei stehen Qualität und Spielbarkeit nach wie vor an erster Stelle. *Claudia Braun*

Die Weggefährten

»Vor 20 Jahren war meine Laufbahn als Komponist beinahe zu Ende. Meine Musik wurde kaum noch gespielt und die Inspiration war verschwunden. Siegfried Rundel hat mich mit seinem großen Wissen über Blasmusik und Blasorchester und seinem Fingerspitzengefühl mit einer bewundernswerten Geduld wieder auf den richtigen Weg gebracht, und sogar noch viel mehr als das: Aus der intensiven und warmen menschlichen Zusammenarbeit ist in 20 Jahren eine Verbundenheit entstanden, wie sie nur zwischen Menschen möglich ist, die das Gottesgeschenk Musik mit Freude angenommen haben. In Dankbarkeit für immer!«

Kees Vlak, niederländischer Komponist

»Siegfried Rundel und mich verbindet eine außergewöhnliche und intensive Freundschaft. Wir haben sehr oft telefoniert, uns viele Briefe geschrieben und uns mehrmals im Jahr besucht. Unsere gemeinsame Arbeit an Werken und Aufnahmen war stets positiv, aber auch immer ehrlich und konstruktiv. Wir haben uns gegenseitig sehr respektiert. Er fehlt mir. Wenn ich etwas Neues schreibe, denke ich oft an ihn und frage mich, was er dazu sagen würde. Ich bedaure sehr, dass er nicht mehr bei uns ist.«

Pavel Staněk, tschechischer Komponist